

POLYGLOTT

KANADA

DER WESTEN

ON TOUR

16 individuelle Touren durch die Region



POLYGLOTT

KANADA

DER WESTEN

ON TOUR

DER AUTOR

KARL TEUSCHL

studierte Amerikanistik, Anthropologie und Phonetik. Seit über 20 Jahren bereist er Kanada und die USA. Er ist Autor diverser Reiseführer, darunter die Titel POLYGLOTT on tour »Florida« und »Kalifornien«, von Bildbänden sowie zahlreicher Zeitschriftenartikel und Fernseh-Dokumentationen über diese Länder. Er lebt als freier Autor und Korrespondent einer großen Reisezeitschrift in München und Vancouver.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYGLOTT.DE



SEITENBLICK

- 28 Kanada persönlich
- 42 Holzwirtschaft & Waldschutz
- 57 Ausgehen in Vancouver
- 82 Whale Watching
- 131 Cowboyland



ERSTKLASSIG

- 33 Gemütliche Lodges
- 46 Ausgefallene Restaurants
- 62 Gratis entdecken
- 66 Shopping in Vancouver
- 115 Reizende Märkte
- 128 Die besten Westernläden
- 135 Bootstouren-Highlights
- 140 Top-Hikes in den Rockies



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage Westkanadas



REGIONEN-KARTEN

- 60 Großraum Vancouver
- 88 Vancouver Island & der Norden von British Columbia
- 106 Der Süden von British Columbia
- 124 Alberta



STADTPLÄNE

- 54 Vancouver Innenstadt
- 75 Victoria
- 129 Calgary
- 143 Edmonton

6 TYPISCH

- 8 Kanadas Westen ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Kanadas Westen

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregionen im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 25 Reisen im Land
- 30 Sport & Aktivitäten
- 32 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

34 LAND & LEUTE

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Natur & Umwelt
- 43 Kunst & Kultur
- 44 Feste & Veranstaltungen
- 45 Essen & Trinken
- 47 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

48 TOUREN & SEHENSWERTES

50 VANCOUVER

- 52 Tour ① Sightseeing in der Innenstadt
- 59 Tour ② Sightseeing im Großraum der Stadt
- 66 Ausflüge in die Umgebung

68 VANCOUVER ISLAND

- 70 Tour ③ Regenwälder und wilde Strände
- 71 Tour ④ In die Wildnis: West Coast Trail
- 73 Unterwegs auf Vancouver Island

86 DER NORDEN VON BRITISH COLUMBIA

- 90 Tour ⑤ Die Chilcotin-Region: Von Williams Lake zum Pazifik
- 90 Tour ⑥ North to Alaska: Stewart und Hyder
- 91 Tour ⑦ Das Reich der Haida: Haida Gwaii/
Queen Charlotte Islands
- 92 Unterwegs im Norden von British Columbia

102 DER SÜDEN VON BRITISH COLUMBIA

- 103 Tour ⑧ Berge und Wüsten: Im Südwesten von BC
- 105 Tour ⑨ Durchs Weinland: Das Okanagan Valley
- 106 Tour ⑩ Seen und Geisterstädte: Im Südosten von BC
- 109 Unterwegs im Süden von British Columbia

121 ALBERTA

- 123 Tour ⑪ Prärien und Berge: Das Herz Albertas
- 124 Tour ⑫ Dinos und Hoodoos: Albertas Südosten
- 126 Tour ⑬ Ranches und Hiking Trails: Im Vorland der Berge
- 127 Unterwegs in Alberta

148 EXTRA-TOUREN

- 149 Tour ⑭ Die Highlights Westkanadas in zwei Wochen
- 150 Tour ⑮ Von den Rockies zum Pazifik in zweieinhalb Wochen
- 151 Tour ⑯ An der Pazifikküste: British Columbias schönste Seiten
in zwei Wochen

TOUR-SYMBOLS

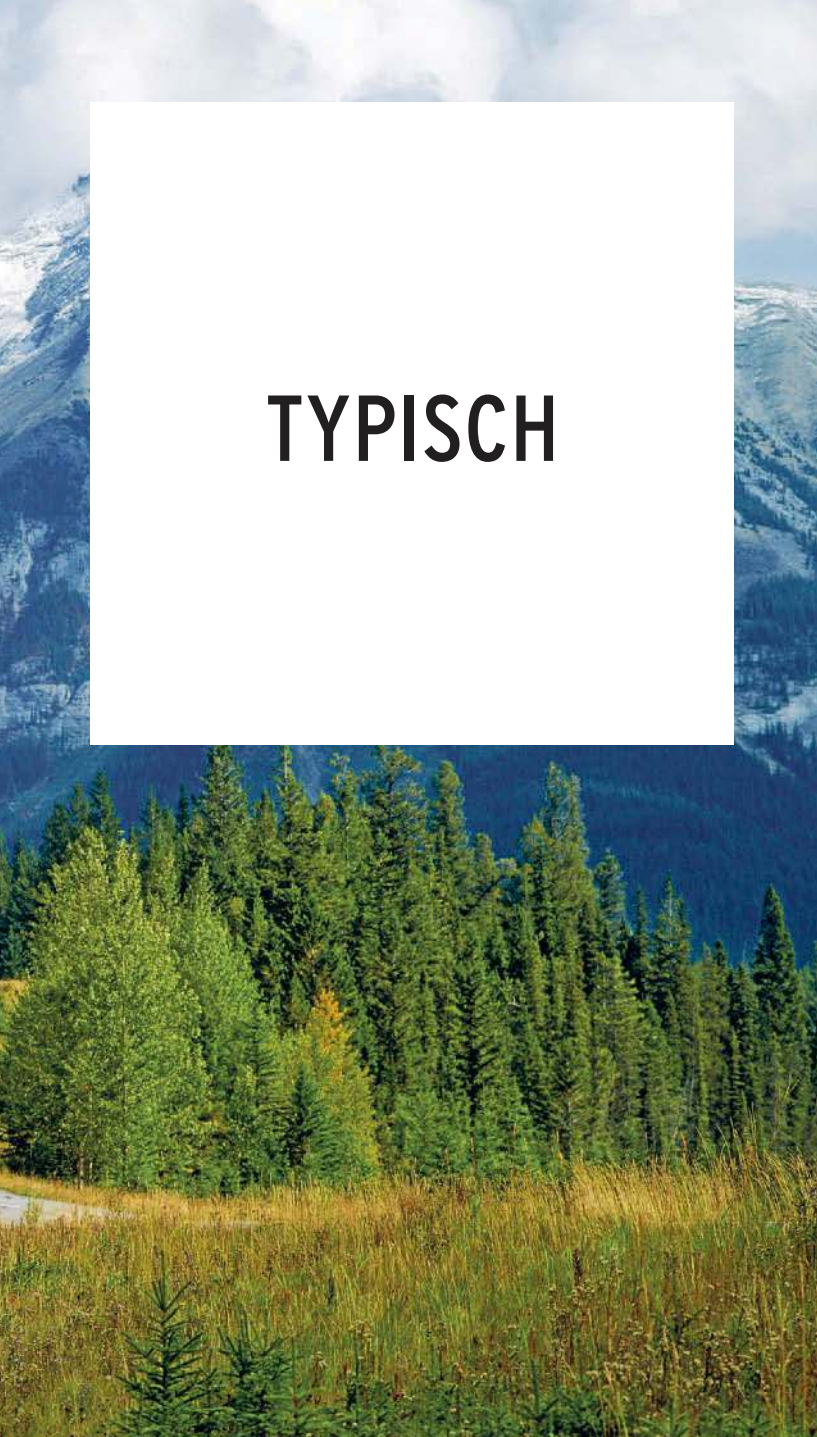
- ① Die POLYLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf
die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ (Doppelzimmer ohne Steuern)	€ (Hauptspeise ohne Steuern)
€ € bis 125 can\$	€ € bis 20 can\$
€ € € 125 bis 250 can\$	€ € € 20 bis 35 can\$
über 250 can\$	über 35 can\$



Auf einem einsamen Highway durch
die Rockies von Westalberta

A scenic mountain landscape. In the foreground, there is a field of tall, dry grass and some small evergreen saplings. Behind the field is a dense forest of tall, green evergreen trees. In the background, there are steep, rocky mountains with patches of snow and a cloudy sky.

TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Mit Kajaks in die Fjorde Wilder wird die Wildnis nicht, als auf einer Kajaktour mit Westcoast Expeditions > S. 30. Von einem Basiscamp an der Westküste von Vancouver Island geht es zu einsamen Stränden und Urwäldern am Meer.

2 Olympisches Ziplining Das Dahinsausen an einem Stahlseil ist keine olympische Disziplin. Aber der Olympiaort Whistler > S. 109 hat die älteste Zipline Kanadas – und eine der schönsten.

3 Inselhüpfen im Pazifik Es muss nicht immer tropisches Island Hopping sein: Mit den Autofähren von BC Ferries kann man in drei Etappen von Vancouver über die Sunshine Coast > S. 67 nach Vancouver Island hoppen – grandiose Fjordblicke inklusive.

4 Plantschen im Pazifik Das geht zumindest im August. Dann heizt sich das Wasser der English Bay so auf, dass man am Jericho Beach in Vancouver > S. 61 gut baden kann.

5 Paddeln wie die Trapper Einen Tag oder eine Woche Kanu fahren auf Seen, an denen keine Straßen

entlangführen oder Häuser stehen. Der Azure Lake > S. 113 im Wells Grey Provincial Park bei Clearwater ist genau richtig dafür.

6 Pulverparadiese Für gute Skifahrer sind die Berge Westkanadas das ultimative Winterziel. Heliskiing > S. 31 heißt das Zauberwort für den weißen Traumurlaub und ist zu buchen z. B. bei Mike Wiegele  F5 in Blue River (www.wiegele.com).

7 Vorsicht heiß! Bei Regenwetter perfekt ist ein Bad in einer der zahlreichen heißen Quellen der Rocky Mountains-Region. Die noch recht wenig bekannten Ainsworth Hot Springs > S. 108 am Kootenay Lake bieten sogar eine Art Tropfsteingrotte zum Durchschwimmen.

8 Wo sind die Wellen? In jüngerer Zeit hat sich Tofino an der Westküste von Vancouver Island zu »dem« Surfertreff gemausert. Mit einem Schnellkurs, den die Long Beach Lodge > S. 80 anbietet, sind Sie dabei (ab 79 \$).

9 Radeln mit Aussicht Eine Radtour um den Stanley Park ist Pflichtprogramm in Vancouver. Man kann von den Radvermietern > S. 55 an der Denman Street auch zur English

Bay und auf einem ausgeschilderten Radweg bis Granville Island radeln.

10 Twostep mit den Cowboys Am Wochenende treffen sich im Ranchman's Saloon > S. 133 die Cowboys und -girls aus Südalberta. Die nötigen Schritte lernt man schnell bei Livemusik und kaltem Bier.

... PROBIEREN SOLLTEN

11 Geräucherter Wildlachs Räucherlachs schmeckt exzellent. Noch besser und typischer und in Europa unbekannt sind *indian candy* und *salmon nuggets*, z. B. auf dem Granville Island Public Market > S. 59.

12 Japanische Delikatessen Sushi ist auch in Kanada voll im Trend,

und frischeren Fisch als an der Westcoast werden Sie nirgendwo finden. Am allerbesten sind die Reisröllchen in Vancouver und in Whistler. Ein Tipp dort: das Sushi Village > S. 110.

13 Indianischer Wein Der neue Weinboom hat im Okanagan Valley sogar den Osoyoos-Stamm erfasst. Neben einem Kulturzentrum laden nun die Nk'Mip Cellars > S. 114 zur Verkostung ein. Dazu gibt's ganz edel auch ein Hotel mit Golfplatz und einen Campingplatz (www.nkmipcellars.com).

14 Würziger Fisch *Cedar planked salmon* heißt eine feine Fischepezialität Westkanadas: Frischer Lachs nach indianischer Art auf einem feuchten Stück Zedernholz auf dem



In British Columbia an den Strand? Am Jericho Beach von Vancouver ist das möglich

DIE REISEREGIONEN IM ÜBERBLICK

Dem Bild von Kanada, dem nach Russland zweitgrößten Land der Welt, werden die beiden Westprovinzen Alberta und British Columbia mit ihren endlosen Weiten und unberührter Natur am besten gerecht.

Eine fjordreiche Küste und mehrere in Nordsüdrichtung verlaufende Bergketten gliedern das Land in Großregionen, die auch für die Reiseplanung eine Rolle spielen. Dies gilt besonders für die mächtigen Rocky Mountains, deren Grat auch die Grenze zwischen Alberta und British Columbia sowie die kontinentale Wasserscheide bildet.

Aus touristischer Sicht ist **Vancouver** an der Mündung des mächtigen Fraser River die wichtigste Stadt Westkanadas – und auch die schönste. Eine von Meer und Bergen umrahmte City mit viel multikulturellem Flair. Hier landen die meisten Flüge, hier starten die meisten Urlauber ihre Rundfahrten und Reisen durch den Westen.

Dabei gilt es, ein Missverständnis auszuräumen: Vancouver liegt auf dem Festland, nicht auf Vancouver Island. Die namensgleiche Insel ist an klaren Tagen von der Stadt aus zu sehen – und eine der schönsten Regionen des Westens. Fast 500 km lang ist **Vancouver Island**, eine großartiges Naturidyll mit wilden Felsküsten und Regenwäldern an der kaum erschlosse-



Mounties in Formation hoch zu Ross

nen Westküste und warmen Strandregionen im Osten. An der Südspitze liegt Victoria, die britisch-koloniale Hauptstadt von British Columbia. Robben, Wale und Lachse bevölkern die Gewässer rings um die Insel.

Zurück aufs Festland: Die meist nur kurz »BC« genannte Provinz lässt sich in zwei Reiseregionen unterteilen: Der noch wenig erschlossene **Norden von British Columbia** ist vor allem ein ideales Ziel für Wildnisfans. Sie finden hier Wildwestflair in den großen Ranches des Chilcotin Plateau, spannende Pioniergeschichte auf dem Trail der Goldgräber in die Cariboo Mountains und die Einsamkeit nordischer Seen am Yellowhead Highway.

Relativ gut erschlossen ist dagegen der **Süden von British Columbia**, und er birgt Highlights wie das Okanagan Valley mit Weingärten, Seenplatten, Ski- und Bike-Revier wie den Olympiaort Whistler, Naturreservate wie der Wells Grey Provincial Park mit spektakulären Wasserfällen oder die Nationalparks Mount Revelstoke, Glacier und Yoho mit Wanderwegen und hochalpinen Seen.

Von den Coast Mountains am Pazifik mit ihrer zerrissenen Fjordwelt bis zu den Prärien im Binnenland reichen in BC die Bergketten, die durch die Kontinentalverschiebung vor 30 bis 60 Mio. Jahren aufgeworfen wurden. Ihre Krönung finden sie ganz im Osten: in den Rocky Mountains. Das weiche Sedimentgestein der bis auf fast 4000 m aufragenden Bergkette ließ sich von den Gletschern der letzten Eiszeiten zu einer der schönsten Gebirgslandschaften der Welt formen: Es entstanden bizarre Gipfel, idyllische Bergseen und breite Täler, durch die ungebändigte Flüsse ihre Schleifen ziehen.

Am Hauptgrat der Rocky Mountains verläuft die Grenze zu **Alberta**. In der nach einer Tochter der englischen Königin Victoria benannte Provinz liegen die schönsten Nationalparks des Landes: Banff und Jasper. Doch die Rockies sind nur eine der Attraktionen der Provinz: Im hügeligen Vorland der Berge ziehen sich riesige Ranches hin, östlich davon dehnen sich die Great Plains, die Prärien Nordamerikas, bis zum Horizont aus. Dort liegen die Boomstädte Calgary und Edmonton, denn das Sedimentgestein Albertas birgt große Vorkommen von Öl, Kohle und Erdgas – und dazu zahllose Fossilien aus der Zeit der Dinosaurier.

DIE MOUNTIES

Seit über 100 Jahren sorgen die *Mounties* der berühmten Royal Canadian Mounted Police (RCMP) in Kanada für Recht und Ordnung und wurden mit ihrer knallroten Paradeuniform zu einem Symbol für Kanada. Besonders im dünn besiedelten Westen können sich bis heute nur wenige größere Städte eigene Polizeitruppen leisten. Hier vertritt die RCMP die Staatsgewalt bis in die entlegensten Wildnisgebiete – und die Mounties können Sie mit ihren Radarpistolen hinter jeder Kurve erwarten.



Die Eagle Aerie First Nations Art Gallery
in Tofino, Vancouver Island

LAND & LEUTE

ND ST
ELL ST

ARTIST
ROY HENRY VICKERS





Sonnenplatz vor der
Vancouver Art Gallery

The background image shows a sunny day in a city. In the foreground, a wide set of concrete stairs leads up a hill. Several young people are sitting on the stairs, some looking at their phones, others talking. To the left, there's a small outdoor cafe with white tables and umbrellas. In the background, a large, light-colored building with a dome is visible under a clear blue sky. A large, solid orange rectangle is superimposed over the upper half of the image, containing the title text in white.

TOUREN & SEHENSWERTES

VANCOUVER



Kreuzung Georgia/Granville Streets
im Herzen von Vancouver



Eine inselreiche Fjordküste an der Strait of Georgia und die bewaldeten Coast Mountains säumen die »Perle am Pazifik«. Die quirilige City lockt mit herrlichen Parks, moderner Architektur, junger Szene und asiatisch-europäischem Kulturmix.

Allein die grandiose Lage Vancouvers wäre schon genug, um jeden Besucher der Metropole Westkanadas zu begeistern: Glitzernde Fjorde und tiefgrüne, am Gipfel meist weiß überzuckerte Berge umrahmen Vancouver. Doch auch bei näherem Hinsehen hat diese dynamische, junge Stadt noch niemanden enttäuscht. Eine geschäftige Innenstadt mit Szenekneipen und schicken Läden, restaurierte historische Bezirke, gepflegte Parkanlagen, schmutzige Vorstädte und Jachthäfen vereinen sich zu einem vielfältigen Gesamtkunstwerk. Ihr architektonisches und kulturelles Mosaik verleiht der wohl schönsten Stadt Kanadas ein besonderes Flair: In den Glastürmen der Skyline spiegeln sich die Kupferdächer der Bauten vom Anfang des 20. Jhs., ein paar Schritte von den Trendboutiquen der Robson Street halten die Händler der Chinatown ihre exotischen Gewürze feil.

Vancouver lebt vor allem vom Handel. Seine Hafenanlagen – die größten an der nordamerikanischen Pazifikküste – erstrecken sich über 150 km weit am Burrard Inlet und entlang des Fraser River. Autos aus Japan und Handys aus China werden hier gelöscht, im Gegenzug verschwinden Erze und Kohle, Schwefel, Zellulose und natürlich Weizen in den Laderäumen der Ozeanfrachter, um nach Asien verschifft zu

werden. Tourismus, Filmindustrie, Holzverarbeitung und die Fischerei sind weitere Einnahmequellen der blühenden Großstadt.

Rund 630 000 Menschen leben im 114 km² großen Vancouver. Rechnet man die Vororte hinzu, dann besiedeln insgesamt rund 2,6 Mio. die etwa 2000 km² große Region im Mündungsdelta des Fraser River. Das kaum 100 Jahre alte Vancouver ist damit die drittgrößte Stadt Kanadas. Der Aufstieg der Stadt begann 1884, als die Schienen der transkontinentalen Canadian Pacific Railroad bis ans Burrard Inlet führten. Schon bald blühte der Handel mit dem Orient auf, Vancouver entwickelte sich zum bedeutendsten Hafen Kanadas am Pazifik. Die großen Einwanderungswellen nach dem Zweiten Weltkrieg und zuletzt durch finanzkräftige Hongkong-Chinesen, die Anfang der 1990er-Jahre kamen, machten die Stadt zur kosmopolitischen Metropole, die 2010 sogar die XXI. Olympischen Winterspiele ausrichtete.

Vancouver wird vor allem durch das Wasser gegliedert: Die Strait of Georgia begrenzt die Halbinsel der Innenstadt im Westen, die beiden Meeresarme Burrard Inlet und False Creek umschlingen sie im Süden sowie Norden. Auf der Nordseite des breiten Burrard Inlet schmiegen sich die als Wohnsitz begehrten Vororte

North und West Vancouver an die Hänge der auf über 1200 Meter ansteigenden Coast Mountains.

Für kanadische Verhältnisse ungewöhnlich mild und ausgeglichen

ist das Klima hier an der Westküste, denn Meeresbrisen kühlen die heißen Sommertage, und auch im Winter bleibt das Thermometer meist über dem Gefrierpunkt.

TOUREN IN VANCOUVER ★



SIGHTSEEING IN DER INNENSTADT

ROUTE: Robson Square > Canada Place > Gastown > Chinatown > Stanley Park

KARTE: Seite 54

LÄNGE: 1 Tag/5 km zu Fuß und 10 km per Fahrrad

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Das kompakte Zentrum von Vancouver kann man bequem zu Fuß und per Stadtbus erkunden, den Stanley Park am schönsten mit dem Fahrrad oder Rollerblades.

TOUR-START: VOM ROBSON SQUARE NACH GASTOWN

Der quirlige **Robson Square**  mit seinen begrünten Terrassen und unterirdischen Einkaufspassagen, die sich über drei Straßenzüge von der Nelson bis zur Georgia Street ziehen, ist Mittelpunkt der Downtown. Weitere Ladenpassagen verbinden die umliegenden Kauf-

häuser. Die **Robson Street**, die den Platz durchschneidet, ist mit ihren Boutiquen und Straßencafés die beliebteste Einkaufsstraße. > mehr S. 17 Punkt  Am Nordende des Robson Square erhebt sich die Kuppel des alten Gerichtsgebäudes, in dem heute die **Vancouver Art Gallery** untergebracht ist (750 Hornby St., www.vanartgallery.bc.ca). Sehr gute Ausstellungen präsentieren internationale Klassiker und Werke der populären Westcoast-Malerin Emily Carr (1871–1945).

Einige Schritte weiter präsentiert die **Bill Reid Gallery** eine schöne Sammlung indianischer Kunst der Nordwestküste (639 Hornby St., billreidgallery.ca). Der Haida-Künstler Reid (1920–1998) gilt als einer der prominentesten modernen indianischen Schnitzer der Westküste.

In Richtung Norden geht es dann weiter durch die Fußgängerzone der **Granville Street**. An Schaufenstern vorbei überqueren Sie die Georgia Street, in der sich auch das 1939 eröffnete **Hotel Vancouver** mit seinem grünen Kupferdach erhebt (€€€; www.fairmont.com/hotel-vancouver). Am Ende der Granville Street legt der Sea Bus > S. 64 nach North Vancouver ab.



Harbourfront mit dem Vancouver Lookout und den markanten »Segeln« des Canada Place

Die Überfahrt zum Lonsdale Quay (mit buntem Markt) verspricht einen schönen Ausblick auf Vancouvers Skyline.

An der Westseite des Fährterminals führen Stufen hinauf zum Pier B-C. Hier, zwischen den Anlegestellen der Kreuzfahrtschiffe erstreckt sich das Kongresszentrum **Canada Place** ² mit umlaufenden Panoramawegen. Das riesige Zelt Dach, dessen weiße Segel an die kanadische Pazifikflotte erinnern sollen, ist ein Werk des Architekten Ed Zeidler und war zur Weltausstellung 1986 der Pavillon Kanadas. Im Obergeschoss lädt das 3D-Kino **Flyover Canada** zu einem gekonnten Flug über das ganze Land (www.flyovercanada.com). Westlich davon erhebt sich – ökofreundlich mit begrüntem Dach – der Anbau des **Convention Centre**, der zum Winter 2010 als Medienzentrum für die Olympi-

schen Spiele errichtet wurde. An der Westseite des Gebäudes ragt die **Olympische Fackel** auf.

Zwei Straßen weiter östlich kann man vom Turm des **Harbour Centre Complex** ³ erfahren, wie schön die Stadt gelegen ist: von der Aussichtsplattform **Vancouver Lookout** oder dem Drehrestaurant **Top of Vancouver** (555 W. Hastings St., www.vancouverlookout.com, www.topofvancouver.com).

Gleich zu Füßen des Turms beginnt entlang der Water Street Vancouvers Altstadt: **Gastown** ⁴. Junge Geschäftsleute begannen in den 1960er-Jahren, das nach dem Zweiten Weltkrieg sehr verkommene Hafenviertel zu restaurieren. Heute drängen sich Touristen aus aller Welt durch die historische Keimzelle der Stadt, und die Boutiquen und Restaurants in den historischen Ziegelgebäuden verdienen sich eine

goldene Nase (www.gastown.org). Am Anfang der Water Street steht die nach einer Vorlage von 1875 gebaute einzige **Dampfuhr** der Welt und tutet viertelstündlich ihre Melodie. Am **Maple Tree Square 5** stand einst Gassy Jack's Saloon. Der umtriebige Pionier John Deighton erhielt hier ein Denkmal mit Whiskeyfass – denn er gilt mit seinem Saloon als Gründer der Stadt.

DURCH CHINATOWN ★

Einige – leider unschön heruntergekommene – Straßen weiter südlich konzentriert sich die Chinatown um Main, Pender und Keefer Streets. Zwar leben die meisten Chinesen heute verstreut in der Stadt, zum Einkaufen kommen viele aber immer noch in ihr traditionelles Viertel. Kleine Läden bieten Porzellan, Jadeschmuck oder seltsame Kräuter



feil, coole neue Bars laden zur Einker. Ein sehr gute Auswahl haben die großen Teeläden an der Main Street. Eine Oase der Ruhe zwischen dem Straßentrubel ist der **Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden** **6** (578 Carrall St., www.vancouverchinesegarden.com; Nov. bis April Mo geschl.), umgeben vom öffentlichen **Dr. Sun Yat-Sen Park**.

Interessant für Sportfans: Zwischen Chinatown und Innenstadt erhebt sich die mächtige Kuppel des **BC Place Stadium** **7**. Das Stadion bietet bis zu 55 000 Zuschauern Platz bei Football- und Fußballspielen, Konzerten und Messen und war bei den Olympischen Winterspielen Schauplatz für die Eröffnungs- und Schlussfeier sowie für

die Medaillenzereemonien. Das riesige Zelt Dach wird übrigens nur mit Überdruck hochgehalten. Unmittelbar nebenan liegt das Eishockeystadion der Vancouver Canucks. Gegenüber, am Südufer des False Creek, wohnten die Athleten im **Olympischen Dorf** **8**.

VON CHINATOWN c3 ZUM STANLEY PARK a1-b2

Den Hunger kann man nun in einem der Chinalokale stillen, bevor man an der Ecke Carrall/Pender Streets den Stadtbuss Nr. 19 nimmt, der einen schnell ans Westende der Georgia Street und zum Eingang des Stanley Park bringt. Es lohnt sich aber, schon früher auszusteigen und etwa von der Bute Street aus auf der **Coal Harbour Seawall Promenade** **9** sehr schön entlang des Wassers zum Stanley Park zu spazieren. Am Weg trifft man, wie überall an den Promenaden der Stadt, immer wieder auf Großskulpturen, die im Rahmen einer Kunstbiennale im Zweijahresrhythmus wechseln.

An der Seawall Promenade sowie an der Ecke Georgia/Denman Sts. findet man mehrere Fahrrad- und Rollerblade-Vermieter. > mehr S. 12 Punkt **9** Zu Fuß können Sie aber auch zumindest den Ostteil des Parks mit seinen großartigen Ausichten auf die Stadt gut erkunden.

Schön für die Lunchpause oder einen Sundowner Drink am Rückweg vom Stanley Park mit Blick auf den Hafen ist das **Tap Shack** mit großer Terrasse am Fuß der Bute Street (€;1199 W. Cordova St., Tel. 604/687-6455, www.tapshack.ca).

TOUR IN VANCOUVER

TOUR **1**

SIGHTSEEING IN DER INNENSTADT

- 1** Robson Square
- 2** Canada Place
- 3** Harbour Centre Complex
- 4** Gastown
- 5** Maple Tree Square
- 6** Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden
- 7** BC Place Stadium
- 8** Olympic Village
- 9** Coal Harbour Seawall Promenade
- 10** Vancouver Aquarium
- 11** Totem Poles
- 12** Brockton Point
- 13** Empress of Japan
- 14** Lions Gate Bridge
- 15** Prospect Point
- 16** Granville Island
- 17** Museum of Vancouver
- 18** Vancouver Maritime Museum

IM STANLEY PARK ★ a1–b2

Das 400 ha große bewaldete Parkgelände breitet sich auf der Spitze der Halbinsel aus, auf der die Downtown liegt. Ursprünglich ein Marinestützpunkt, wurde es bereits 1888 der Stadt als Erholungsgebiet überlassen. Auf den Fahrradwegen, Krocket- und Picknickplätzen finden sich die Vancouverites vor allem am Wochenende ein. Den Ostteil des Parks prägen gepflegte Grasflächen und Blumenrabatten, in der Westhälfte stehen noch Reste der ursprünglichen Vegetation. Mächtige Riesenlebensbäume (*cedars*) und Douglasien säumen dort den Weg entlang der felsigen Küste.

Im Inneren des Parks gibt das hervorragend gestaltete **Vancouver**

Aquarium 10 Einblicke insbesondere in die Wasserwelt der Nordwestküste – Seelöwen, Seeotter sowie den Lebenszyklus der Lachse (www.vanaqua.org).

Der 10 km lange **Stanley Park Drive** (Einbahnstraße!) umrundet entgegen dem Uhrzeigersinn das gesamte Areal. Ein Highlight ist im Ostteil des Parks eine Gruppe **Totem Poles** 11 – schön restaurierte Beispiele indianischer Schnitzkunst. Die bunt bemalten, originalen Pfähle wurden aus verschiedenen Dörfern der Westküste hierher verpflanzt. Nicht weniger eindrucksvoll ist davor der Blick auf die Innenstadt von **Brockton Point** 12 und dann von der Ostspitze der Halbinsel aus das Panorama über die Berge und den Fjord Burrard Inlet. Ein kleiner Leuchtturm zeigt Schiffen den Hafeneingang.

Am nächsten Aussichtspunkt steht eine Replik der Galionsfigur der »**Empress of Japan**« 13, eines Schiffes der kanadischen Pazifikflotte, das um die Wende zum 20. Jh. Handelsgüter nach Asien transportierte. Von hier aus ist die Meerenge zwischen der Halbinsel und North Vancouver, die von der **Lions Gate Bridge** 14 überspannt wird, in ihrer ganzen Größe zu sehen. 110 m steigen die beiden Pylonen der 1938 eröffneten Brücke aus dem Wasser, um die Fahrbahn 70 m über dem Meeresspiegel zu halten. > mehr S. 19 Punkt 44 An der Auffahrt liegt der **Prospect Point** 15 ★, der einen grandiosen Blick auf die Strait of Georgia und die Berge der Nordküste bietet.



Sonniger Herbsttag im Stanley Park an der Promenade des Coal Harbour

DISCOS UND DINNER CRUISES



Bei der Yaletown Brewing Company hat man die Wahl zwischen Restaurant und Pub

SZENEMEILEN

Im Hochsommer ist es in Vancouver bis 10 Uhr abends hell und das Wetter oft schön. Wenigstens bis dahin sitzt man in den Straßencafés und Terrassenlokalen, zeigt sich und beobachtet. Die beliebtesten Viertel sind neben der **Robson Street** vor allem das **Westend** mit den Schwerpunkten Davie und Denman Streets. Hier liegt auch der Schwulenbezirk Vancouvers. In den vielen Coffeeshops und Espressocafés mixt sich eine bunte Szene. Ebenfalls sehr angesagt: **Yaletown**, wo sich Yuppies und junge Kreative in den Bars und Lokalen um Mainland und Hamilton Streets treffen. Studenten und Medienleute zieht es nach **Kitsilano** auf der Südseite der English Bay, etwa ins Viertel um Cornwall und Yew Streets. Neben Bars und einigen Klubs in den ge-

nannten Vierteln gibt es viele Szenelokale und Musikhöhlen an der mit nostalgischen Neonschildern der 1950er-Jahre gestalteten **Granville Street**, die zwischen Robson und Davie Streets v.a. 20- bis 30-jährige anlockt. Gute Terrassenlokale, Bars und Klubs an den Szenemeilen sind:

- **Bridges** ■ b4

Sonnige Terrasse mitten im Trubel von Granville Island – ideal für einen Drink am Spätnachmittag.

1696 Duranleau St.

Tel. 604/687-4400

www.bridgesrestaurant.com

- **Yaletown Brewing Company** ■ b3

Große Braukneipe im Herzen des Nightlife-Viertels Yaletown mit Restaurant und beliebter Bar.

1111 Mainland St.

Tel. 604/681-2739

www.mjg.ca/yaletown

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Karl Teuschl taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0427-0



9 783846 404270

WWW.POLYGLOTT.DE